

**Aufnahmeantrag für die
Mitgliedschaft im
Förderverein Stadtkirche
St. Peter Sonneberg e.V.**

**bitte Vorder- und Rückseite ausfüllen,
abtrennen und absenden an**

**Förderverein
Stadtkirche
St. Peter Sonneberg e.V.
Kirchstraße 20
96 515 Sonneberg
oder im Pfarrbüro abgeben**

Hiermit stelle ich den Antrag, in den
„Förderverein Stadtkirche St. Peter e.V.“
aufgenommen zu werden.

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

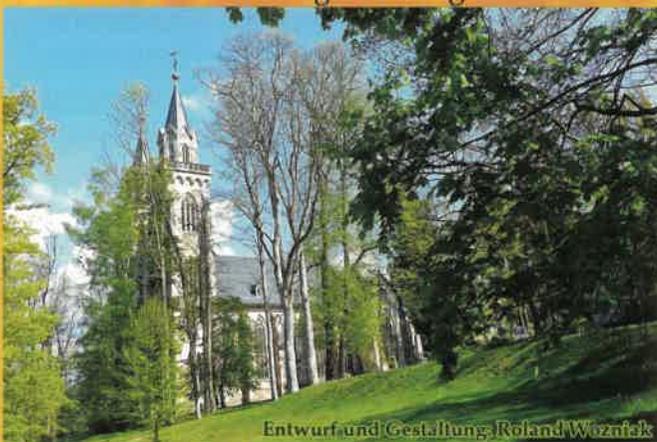
geboren am: _____ in: _____

Tel: _____

Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Die Pflege der denkmalgeschützten Stadtkirche St. Peter erfordert stetig Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen. Unser Verein setzt sich zur Aufgabe, die Rekonstruktions- und Erhaltungsmaßnahmen finanziell zu fördern und durch Mitgliedsbeiträge und Spenden zu unterstützen. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Durch Ihre Mitgliedschaft leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung der Stadtkirche St. Peter um diese als eine Stätte für das gottesdienstliche und geistig-kulturelle Leben auch für künftige Generationen zu erhalten. Der Verein arbeitet ehrenamtlich, die gesammelten Mittel sind zweckgebunden und ausschließlich für die Evang.-Lutherische Kirchgemeinde Sonneberg gedacht. Mit Ihrem Jahresbeitrag von 30,- €, (ermäßigt 20,00 € für Rentner, Studenten und Arbeitslose oder 100,- € für juristische Personen wie Institutionen und Vereine), leisten Sie einen wichtigen Beitrag.



Förderverein Stadtkirche St. Peter Sonneberg e.V.
Pfarrer Kunz
Anschrift: Kirchstraße 20, 96 515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 93 91
Fax 0 36 75 / 42 62 28
pfarramt.verwaltung@ev-kirche-sonneberg.de
Bankverbindung: Sparkasse Sonneberg
IBAN: DE 19 840 54 722 0380 4055 20

Förderverein Stadtkirche St. Peter Sonneberg e.V.



Die Stadtkirche St. Peter wurde am Pfingstsonntag, den 11. Juni 1845 eingeweiht. Der neugotische Bau ist nach Plänen des bekannten Baumeisters Professor Carl Alexander Heideloff in einer reinen Bauzeit von nur 18 Monaten errichtet worden.

Die alte Stadtkirche St. Johannis Baptista ist in der Nacht vom 27. zum 28. August 1840 dem großen Stadtbrand zum Opfer gefallen.



Der Standort der neuen Kirche lag damals noch vor den Toren der Stadt, doch im Zuge der Stadterweiterung Richtung Bahnhof rückte die Kirche wieder in die Mitte Sonnebergs. Weit hin sichtbar prägen seither die 45 Meter hohen Türme das Bild der einstigen Weltspielzeugstadt.

Das Innere der Kirche entspricht noch fast dem Bild, wie zu Heideloffs Zeiten. 1150 Sterne strahlen vom Gewölbe des Altarraumes. Die Kreuzigungsgruppe auf dem Altar ist eine Arbeit aus dem 15. Jahrhundert und wurde vom Nürnberger Schnitzmeister Simon Leinberger geschaffen. Der Kronleuchter wurde aus Papiermaché gefertigt. Dieses Material fand bereits im späten Mittelalter für Stuckarbeiten Verwendung und war im 19. Jahrhundert das wesentliche Material der Spielzeugfertigung. Die drei mittleren Altarfenster entstanden nach Entwürfen von Moritz Schwind, jenem Maler der auch die Elisabeth-Fresken auf der Wartburg schuf. Das rechte Altarfenster ist eine Stiftung der verwitweten englischen Königin Adelheid und das linke Altarfenster ist ein Auftragswerk der Sonneberger Kirchgemeinde. Im Altarraum finden wir zwei Tafelbilder des Coburger Hofmalers Bandorf und der Taufstein wurde dem gotischen Taufstein aus der Oberlinder Kirche nachempfunden.

hier bitte abtrennen

Der Jahresbeitrag beträgt 30,00 € für Personen mit Einkommen und 20,00 € für Auszubildende, Studenten, Rentner und Personen ohne Einkommen. Der Beitrag sollte bis zum 31. 03. des Jahres entrichtet werden. Ich möchte meinen Beitrag in Höhe von _____ € begleichen mit: (zutreffendes bitte ankreuzen)

- Überweisung auf das Konto der Sparkasse Sonneberg

IBAN: DE 19 840 54 722 0380 4055 20

- Barzahlung im Rahmen der Mitgliederversammlung

Ort, Datum:

Unterschrift:

Selbst wenn Sie sich noch nicht entschließen möchten unserem Förderverein beizutreten, können Sie uns mit einer einmaligen Spende bei unserer Arbeit unterstützen. Dabei ist es unerheblich ob jemand viel oder wenig geben kann, auch der einzelne Euro der von Herzen kommt ist ein kleiner Baustein für das große Ganze.